

# Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Rena“ vom 15. November 2020 11:53

## Zitat von Nymphicus

Mich würde mal die Meinung der Grundschulkollegen interessieren, wie diese es aufnehmen, wenn tatsächlich nur eine Lösung für die weiterführenden Schulen käme. Wie geht es nun weiter?

Für Nds. rechne ich fest damit, dass in der GS auf jeden Fall weiterhin Präsenzunterricht stattfinden wird (abgesehen von dem schon stattfindenden Wechselunterricht bei 7-Tagesinz. über 100 im Landkreis plus laufender Quarantänemaßnahme an der Schule). Evtl. Maskenpflicht für Grundschüler, wenn die Zahlen weiter steigen. Noch werden hier ja ganze Kohorten in Quarantäne geschickt (aber niemand symptomlos getestet), das könnte man sich dann auch sparen und hält weniger Eltern von ihren Arbeitsplätzen fern. Lehrkräfte dürfen natürlich auch weiterhin ihre Masken selbst nähen/bezahlen. Wie ich das aufnehmen würde? Ich bin da schon komplett desillusioniert, was Arbeitsschutz und Fürsorgepflicht angeht und fühle mich eh schon seit Wochen verarscht. Ich sehe auch, wie wichtig der regelmäßige Schulbesuch für die Kleinen ist. Umso weniger verstehe ich, warum kein Geld für flankierende Maßnahmen (Luftfilter, vernünftige Masken für Lehrkräfte, zusätzliche Unterstützung für Pausenaufsichten/Lüftungsaufsichten...) in die Hand genommen wird. Danke für nichts. Ansonsten zähle ich die Tage bis zu den Weihnachtsferien, die ja erfreulich lang sind, und werde versuchen die Adventszeit trotz Abstand und ohne Singen, Theater usw. mit den Kindern irgendwie schön zu gestalten. Ich plane aber nicht mehr besonders weit, nachdem mir meine Planung letztens schon von einer Quarantänemaßnahme zerschossen wurde. Bei uns gibt es übrigens auch Eltern, die sich das Wechselmodell wünschen, nachdem sie jetzt ihre Kinder in Quarantäne betreuen mussten.